

Schulinternes Curriculum Latein
Konkretisierte Vorhaben für die Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben 1

Thema:

Menschliche Lebenswelt in mythologischer Gestaltung (Ovid)

Inhaltsfelder:

- *Römische Mythologie*
- *Welterfahrung und menschliche Existenz*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- *Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl*
- *Deutung von Mensch und Welt*
- *Ausgewählte Beispiele der Rezeption*

Übergeordnete Kompetenzen:

| | | |
|---|--|--|
| <p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur formulieren,</i>• <i>textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,</i>• <i>sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und das Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,</i>• <i>Texte unter Beachtung der Quantitäten, der sinntragenden Wörter und Wortblöcke sowie des Versmaßes vortragen,</i>• <i>Texte anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen,</i>• <i>Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern,</i>• <i>zu den Aussagen der Texte begründet Stellung nehmen,</i>• <i>den Primärtext mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten vergleichen und die Art und Weise der Rezeption erläutern.</i> | <p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>sinnstiftend und unter Beachtung von Quantitäten lesen,</i>• <i>die Fachterminologie korrekt anwenden,</i>• <i>überwiegend selbstständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (auch mit Hilfe einer Systemgrammatik) erschließen und auf dieser Grundlage komplexe Satzstrukturen analysieren,</i>• <i>ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und</i>• <i>sichern, kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln.</i> | <p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden,</i>• <i>Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen,</i>• <i>im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen.</i> |
|---|--|--|

Konkretisierte Kompetenzen:

- die sprachlich-stilistische Durchformung und metrische Gestaltung als durchgängige Prinzipien dichterischer Sprache nachweisen,
- die Subjektivität der Wahrnehmung römischer Lebenswirklichkeit und das daraus resultierende Lebensgefühl herausarbeiten,
- Grundkonstanten und Bedingtheiten der menschlichen Existenz identifizieren,
- die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen,
- das Fortwirken eines Themas oder Motivs anhand ausgewählter Beispiele aus Kunst oder Poesie erläutern.

Unterrichtsvorhaben 2

Thema:

Das Leben zwischen otium und negotium (Plinius, der Jüngere)

Inhaltsfelder:

Welterfahrung und menschliche Existenz

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl
- Deutung von Mensch und Welt

Übergeordnete Kompetenzen:

| | | |
|--|--|---|
| <p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren;• textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren;• Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren;• typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern;• Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern;• zu den Aussagen der Texte begründet Stellung nehmen | <p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• überwiegend selbständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (auch mit Hilfe einer Systemgrammatik) erschließen und auf dieser Grundlage komplexere Satzstrukturen analysieren;• ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern;• kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln;• sinnstiftend unter der Beachtung von Quantitäten lesen;• die Fachterminologie korrekt anwenden | <p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen;• die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden;• im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen |
|--|--|---|

Unterrichtsvorhaben 3

Thema:

Die Macht der Rede (Cicero)

Inhaltsfelder:

- *Römische Rede und Rhetorik*
- *Welterfahrung und menschliche Existenz*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- *Funktion und Bedeutung der Rede im öffentlichen Raum*
- *Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart*
- *Erfahrung von Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl*

Übergeordnete Kompetenzen:

| Textkompetenz | Sprachkompetenz | Kulturkompetenz |
|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• <i>anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur formulieren,</i>• <i>textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren, sprachlich und sinngerecht rekodieren und das</i>• <i>Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,</i>• <i>Texte unter Beachtung der Quantitäten, der sinntragenden Wörter und Wortblöcke als Nachweis ihres Textverständnisses vortragen,</i>• <i>Texte anhand signifikanter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und</i>• <i>exemplarisch den Zusammenhang von Form und Inhalt nachweisen,</i>• <i>Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern,</i>• <i>zu den Aussagen der Texte begründet Stellung beziehen</i> | <ul style="list-style-type: none">• <i>sinnstiftend unter der Beachtung von Quantitäten lesen, die Fachterminologie korrekt</i>• <i>anwenden, aufgrund ihrer sprachkontrastiven Arbeit die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der</i>• <i>Struktur und des Stils erweitern, überwiegend selbstständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (auch mit Hilfe einer Systemgrammatik) erschließen und auf dieser Grundlage komplexe Satzstrukturen</i>• <i>analysieren, ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter</i>• <i>Methoden erweitern, kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln</i> | <ul style="list-style-type: none">• <i>themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen,</i>• <i>die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden, im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen</i> |

Konkretisierte Kompetenzen:

- *Arten der antiken Rede, Elemente ihres Aufbaus und Gestaltungsmittel erläutern, unter Berücksichtigung eines Kommunikationsmodells eine Rede in ihrem situativen bzw. historischen Kontext analysieren,*
- *die Einflussnahme (persuadere) in der Politik oder vor Gericht als zentrale Funktion der Rede kontextbezogen erläutern und ihre Bedeutung für das politische Leben in Rom erklären,*
- *die zustimmende, ablehnende bzw. kritische Haltung des Textes/Autors zu seiner Zeit und das Selbstverständnis des Autors erläutern*